

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2023)
Heft: 2: Grenzen

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur —Tipps

Alltag im Wandel

Was war das doch für eine Erleichterung, als man in den 70er-Jahren die Remington-Schreibmaschine entsorgen konnte, weil die elektrische IBM-Kugelkopf-Schreibmaschine neu ihren Platz auf dem Schreibtisch einnahm. Die kostete zwar viel Geld, aber sie bot dank dem Kugelkopf eine Vielzahl von Schriften, und das Tippen der Texte ging viel leichter von der Hand. Danach folgten weitere Modelle, bei denen man sogar eine ganze Zeile im Display anschauen konnte, um so allfällige Fehler vor dem Druck zu korrigieren. Das ist alles Schnee von gestern. In den 80er-Jahren wurde die Schreibmaschine vom Computer abgelöst. Ähnlich ging es dem Bakelit-Telefon, den öffentlichen Telefonzellen oder dem Telefonbuch, das 2023 seine letzte Auflage erlebt. Diesen Gegenständen wie Aussteuerlisten, gestickten Küchensprüchen oder Stopfkugeln aus der Alltagskultur des 18.–20. Jahrhunderts widmet das Historische Museum Basel seine neue Sonderausstellung «Ausser Gebrauch». Sie zeigt Gegenstände aus der Sammlung, die heute keine Verwendung mehr haben. Ein Wiedersehen mit der eigenen Vergangenheit.

Übrigens: Wer ein Objekt gefunden hat, dessen Verwendung unbekannt ist, kann den Gegenstand fotografieren und auf die Webseite → aussergebrauch.ch hochladen. Man kann aber auch mit dem Objekt am 7. Mai

von 14–16 Uhr in der Barfüsserkirche vorbeikommen und es mit den Museumsfachleuten bestimmen.

Zur Ausstellung ist im Christoph Merian Verlag der reich bebilderte Katalog erschienen, der achtzig Haushaltsobjekte samt ihren Geschichten präsentiert.

Sonderausstellung, bis 17. September
«Ausser Gebrauch. Alltag im Wandel»
Historisches Museum Basel
Barfüsserkirche, Barfüsserplatz, Basel
→ hmb.ch
→ aussergebrauch.ch

Die Kompakt-, Audio- oder Musikkassette. Sie war das meistgenutzte Audiomedium der frühen 70er- bis späten 90er-Jahre.



IBM-Schreibmaschinenkugelkopf



Weither in der Nähe der Rotstockhütte

Zu Fuss durch die Schweiz

Die Multivisionsshow «Wanderland 1» von Corrado Filippini zeigt bekannte und unbekannte Ansichten der Fernwanderwege Via Alpina und des Jura-Höhenwegs. Rund tausend Kilometer hat der Fotograf für seine Fotoreportage zurückgelegt.

Sonntag, 16. April, 16 Uhr
KV-Saal, Gestadeckplatz 8, Liestal

40 Jahre Baselbieter Konzerte

Das Jubiläumskonzert der Baselbieter Konzerte bietet mit Simon Höfele, einem der besten Trompeter der jungen Generation, den Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos, sowie dem «grössten Streichquartett der Welt» CHAARTS mit Werken von Joseph Haydn, Johann Nepomuk Hummel und Henry Purcell spannenden Musikgenuss.

Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
Rathausstrasse 36, Liestal
→ blkonzerte.ch



Containerkran im Kleinhüninger Rheinhafen

Toggenburger Messe

Konzert des Chor- und Flötenensembles Pro Senectute beider Basel
Leitung: Paula Boschung

Samstag, 13. Mai, 16 Uhr
Kirche St. Michael, Basel
(bei der Tramstation Eglisee)

Digitale Geschichte – von den Daten zum Storytelling

Anhand eines Fallbeispiels präsentiert Lucas Burkart, Professor für Geschichte des Spätmittelalters und der italienischen Renaissance an der Universität Basel, wie der Dialog zwischen Geschichte der Frühen Neuzeit und digitalen Technologien mit Gewinn geführt werden kann. Von der Warte des Historikers aus kristallisiert sich am Themenabend so die Frage heraus: Wie lässt sich Geschichte auf der Grundlage von Quellen und Daten sowie mit digitalen Tools erzählen und schreiben?

Mittwoch, 31. Mai, 18 Uhr
Universitätsbibliothek Basel
Schönbeinstrasse 18–20, Basel
→ ub.unibas.ch/de/event/details/digitale-geschichte-von-den-daten-zum-storytelling/



Das grosse Hafenfest

Mit Jubiläen ist es so eine Sache. Da kann einem plötzlich eine Pandemie einen Strich durch die Planung machen. So ging es dem Organisationskomitee des Hafenfestes, das letztes Jahr die Eröffnung des Hafenbeckens 1 vor 100 Jahren in Kleinhüningen feiern wollte. Jetzt ist die Pandemie beinahe Geschichte, und so wird halt heuer der 101. Geburtstag des für die Basler Rheinschiffahrt wichtigen Hafens gefeiert. Initiator der Schifffahrt auf dem Oberrhein war der deutsche Ingenieur Rudolf Gelpke, dem zu Ehren immer noch der Gelpke-Brunnen mit der Galionsfigur aus Kalkstein im Hafeneck steht. Gelpke wagte sich mit dem Schraubendampfer «Justitia» am 24. August 1903 auf eine erste Erkundungsfahrt von Strassburg nach Basel. Geboten werden am dreitägigen Volksfest eine Festmahl mit vielfältigem kulinarischem Angebot, Livekonzerte für Jung und Alt, Hafenführungen und eine grosse Schiffsausstellung.

Freitag–Sonntag, 2.–4. Juni
Hafen Kleinhüningen → hafenfest.ch



Blick auf den Rheinhafen

Wir, die Saisonniers ...

Zehntausende von Saisonniers reisen jährlich über die Grenzen ein und haben in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dazu beigetragen, in der Schweiz Infrastrukturen und Gebäude zu bauen, die Hotellerie und Gastronomie zu unterstützen und die Landwirtschaft zu stärken. Diese Menschen mit Aufenthaltsbewilligung A trafen in der Schweiz auf harte Lebens- und Arbeitsbedingungen, getrennt von ihren Familien, untergebracht in Baracken, verpflichtet einem einzigen Arbeitgeber.

In der kollektiven Erinnerung der Schweiz werden die Saisonniers meist ausgeblendet, obwohl sie nicht nur unsere Wirtschaft gefördert, sondern auch unsere Gesellschaft verändert haben. Erst dank den bilateralen Verträgen mit der EU wurde das seit 1934 geltende Saisonnierstatut in der Schweiz abgeschafft. Die Sonderausstellung im Neuen Museum in Biel zeigt die Sicht der von der damaligen Regelung betroffenen Menschen.

Sonderausstellung, bis 25. Juni
«Wir, die Saisonniers ... 1931–2022»
NMB Neues Museum Biel
Seevorstadt 52, Biel
→ nmbiel.ch



Saisonniers mit Koffern warten am Grenzbahnhof im Freien. Das Foto wurde um 1950 aufgenommen.